

ALEXA, WIR
MÜSSEN REDEN...



3. BILDUNGSWOCHE

Algorithmen, Prompts & Perspektiven

17. bis 25. Oktober



3. BILDUNGSWOCHE

Liebe Mattseerinnen und Mattseer,

wie sehr die digitale Transformation unser Leben prägt, wird uns besonders bewusst, wenn wir das Smartphone in den Händen halten. Während es vor über zwanzig Jahren noch eine Sensation war, dass Handys nicht nur zum Telefonieren, sondern auch zum Versenden von Textnachrichten ausgelegt waren, sind die Funktionen heutiger Geräte nahezu unbegrenzt. Das Smartphone ersetzt längst den Fotoapparat, dient als Fotoalbum, speichert unsere Textdateien und verschafft uns Zugang zum Internet und zu den sozialen Medien. Wir können es zum Bezahlen verwenden, und mit der ID Austria-App sind Reisepass und Führerschein gespeichert. Mit dieser App können mittlerweile viele Behördengänge online erledigt werden. Während der Bildungswoche bietet die Marktgemeinde daher neben der Anmeldung zur ID Austria auch fachliche Unterstützung beim Einrichten des Smartphones an.

Vor 90 Jahren wurde Mattsee zur Marktgemeinde erhoben. Ein Grund, zurückzublicken. Vieles hat sich in dieser Zeit bis heute verändert. Und gerade die Digitalisierung beschleunigt diese Veränderung besonders. Genau deshalb beschäftigt sich die 3. Mattseer Bildungswoche mit dem umfassenden Thema der digitalen Transformation. In Vorträgen und Gesprächsrunden werden die brennenden Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet und die Chancen und Risiken dieser Entwicklung aufgezeigt.

Ich freue mich, Sie zahlreich bei den Veranstaltungen zu begrüßen, danke dem Salzburger Bildungswerk für die gute Zusammenarbeit und dem Organisationsteam für sein großes Engagement.



Ihr
Michael Schwarzmayr
Bürgermeister

Mensch und Maschine

Die 3. Mattseer Bildungswoche greift mit ihrer Themensetzung unmittelbar in die Diskussion um die Sprengkraft ein, die mit der Künstlichen Intelligenz im Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Maschine entstehen kann. Die Angst, dass der hoch effiziente Chatbot eines Tages den menschlichen Geist zu überflügeln imstande sein könnte und ihn ersetzbar macht, ist real und bedrängt viele von uns.

Wozu die Künstliche Intelligenz letztlich fähig sein und eingesetzt werden wird, hängt auch von uns ab. Es liegt an uns allen, darauf Antworten zu suchen und zu geben. Um von den bedrohlich wirkenden Ungewissheiten nicht gelähmt zu werden, kann eine konstruktive Auseinandersetzung mit den Herausforderungen durchaus helfen. Das Benennen der Sorgen und Ängste verschafft uns Menschen Trost und lässt daraus Stärke erwachsen. Je besser wir uns in der digitalen Welt auskennen, um sie für unsere ganz persönlichen Zwecke zu nutzen, umso mehr wächst auch das Verständnis dafür, wo und wie der Einsatz Künstlicher Intelligenz der Menschheit dient und wo er Gefahr läuft, diese Grenze zu überschreiten. Dabei sind wir freilich gefordert, unser Denken zu erweitern und uns auf die neuen Herausforderungen einzustellen.

Das Programm dieser Bildungswoche ist von dem Gedanken getragen, dass eine fundierte digitale Medienkompetenz die Grundlage darstellt, wie wir individuell unsere digitale Zukunft gestalten. Das vielfältige Programm richtet sich an alle Mattseerinnen und Mattseer, wobei für die ältere und jüngere Generation jeweils Themenschwerpunkte angeboten werden.

Wir freuen uns auf einen regen Besuch der Veranstaltungen sowie auf interessante Begegnungen und Gespräche.



Berta Altendorfer
Salzburger Bildungswerk Mattsee



Siegfried Hetz
Mattsee Archiv

3. BILDUNGSWOCHE

RAHMENPROGRAMM 1

Samstag, 11. Oktober • 10.00 bis 15.00 Uhr
Polytechnische Schule, Ramooser Straße 1

Repair Café und ErklärBAR

Die Idee der Repair Cafés stammt ursprünglich aus Holland und hat sich von dort aus mittlerweile auf der ganzen Welt verbreitet. Bei den Repair Cafés reparieren Freiwillige defekte Geräte und Textilien und leiten die Besucher an, auch selbst zu reparieren.

Weltweit gibt es rund 3.500 Repair-Café-Initiativen. Das Salzburger Seenland ist eine davon. Bei uns werden seit zehn Jahren Repair Cafés organisiert. Diese Veranstaltung findet in Kooperation von Salzburger Bildungswerk, Marktgemeinde Mattsee und Regionalverband Salzburger Seenland statt. Infos: repaircafeseenland.at

An der sogenannten ErklärBAR wird zusätzlich von Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen Hilfestellung bei Problemen und Fragen rund um Smartphone, Handy und Computer angeboten. Die Devise dabei lautet: Jung hilft Alt.

Der Verein „MenschenWerk“ lädt zur Verkostung eines Gerichts aus der genialen und wunderbaren Kochkiste ein.

Ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen!



Freitag, 17. Oktober • 19.00 Uhr
Schloss Mattsee, Diabellisaal

Begrüßung durch Bürgermeister **Michael Schwarzmayr**

Eröffnung der Bildungswoche durch **Landesrätin Mag. Daniela Gutsch**
Präsidentin des Salzburger Bildungswerkes

Rudi Anschober liest aus: Wie wir uns die Zukunft zurückholen



2040: Unser Leben ist besser geworden. Eine scheinbar kuriose Behauptung angesichts der vielen Krisen, die wir in der Gegenwart erleben. Doch Rudi Anschober zeigt in seiner ebenso Hoffnung machenden wie realistischen Zukunftserzählung: Wir können es gut haben. Anschober skizziert die Weichenstellungen, die es dafür in den nächsten entscheidenden Jahren braucht. Dafür bietet jeder Tag neue Chancen: Neue Pfade zu gehen, neue Strategien zu entwickeln, die große Trendwende einzuleiten. Oder mit den Worten von Oscar Wilde: „Fortschritt ist nur die Verwirklichung von Utopien.“

Rudi Anschober ist überzeugt: Es ist nicht die Zeit für Resignation, es ist nie zu spät für den Traum der Veränderung. Diese auf Wissenschaft, Fakten und Optimismus setzende Vision zeigt, wie ein gutes Leben mit der Klimawende aussehen kann – und wie es möglich wird. Unverklärt, der Realität ins Auge sehend, Mut machend.



Rudi Anschober war Lehrer und Journalist, später Landesrat für Klimaschutz und Integration in Oberösterreich. Von Jänner 2020 bis April 2021 war er Sozial- und Gesundheitsminister. Seit seinem Rückzug aus der Parteipolitik ist Rudi Anschober als gefragter Vortragender, Autor und Berater tätig. © Gianmaria Gava/Brandstätter Verlag

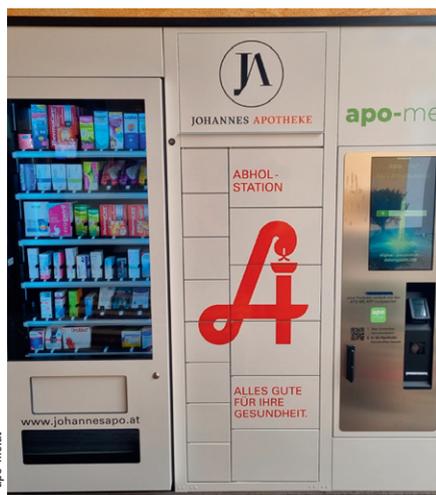
Musikalische Umrahmung durch die **Mattseer Festtagsbläser**.

3. BILDUNGSWOCHE

Montag, 20. Oktober • 14.00 bis 14.30 Uhr
Gemeindeamt, Mattsee Archiv, Gemeindeweg 1

apo-me.at

Bestellsystem der Tassilo-Apotheke



Stellen Sie sich vor: Sie können in Ihre Apotheke gehen, Bestellungen abholen und Drogerieartikel kaufen, egal, ob mitten in der Nacht, am Wochenende oder wenn es im Alltag einmal stressig ist.

Mit der apo-me®-App können die Kundinnen und Kunden von zu Hause oder unterwegs in Echtzeit prüfen, ob das Benötigte lagernd ist, vorbestellen und erhalten zu jeder Bestellung eine persönliche Beratung. Wenn die Medikamente abholbereit sind, wird via Push-Notification in der App informiert.

An der apo-me®-Abholstation 24/7 können die bestellten Medikamente dann bequem abgeholt werden. Die Abholbox wurde speziell für die Bedarfe der Apotheken (zB überwachte Lagerung bei 15°C) adaptiert. Als Ergänzung kann zusätzlich ein Spontanverkaufsmodul ergänzt werden, sodass die Kundinnen und Kunden ein eingeschränktes Sortiment direkt vor Ort, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche einkaufen können.

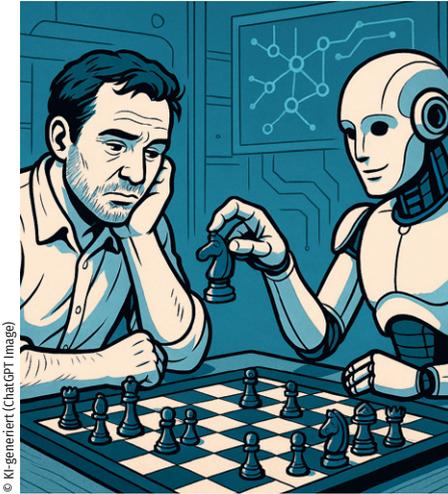
Das Motto lautet: „Digitalisierung, die verbindet – nicht ersetzt“. Ziel ist es also nicht die Menschen durch Technik zu ersetzen, sondern regionale Apotheken zu stärken, Abläufe zu erleichtern und Wartezeiten zu verkürzen. Damit den besten Service zu bieten, der die niedergelassenen Apotheken auszeichnet. Persönlich. Regional. Digital.

Neugierig geworden?

Dipl. Ing. Franz Schätz von www.dienst-am-kunden.com stellt das Projekt vor, macht auf die Vorteile für die Kundschaft aufmerksam und erläutert vor allem die notwendigen Schritte von der Anmeldung bis zur Entnahme des Medikaments aus dem Automaten.

Montag, 20. Oktober · 19.00 Uhr
Schloss Mattsee, Diabellisaal

Künstliche Intelligenz einfach erklärt



In den letzten Jahren ist die Künstliche Intelligenz (KI) immer stärker in unseren Alltag vorgedrungen. Es gibt kaum einen Bereich, in dem sie nicht Prozesse automatisiert, Entscheidungen unterstützt und neue Möglichkeiten in Forschung und Entwicklung schafft – ob in unserem Alltag, im Gesundheits- und Pflegebereich, in Verkehr und Mobilität, in der industriellen Produktion oder in der Robotik. Die Technologie entwickelt sich rasant und wirft viele Fragen auf: Was genau ist KI und wie funktioniert sie? Welche Chancen bietet sie und wo liegen mögliche Risiken und Grenzen?

Um das besser zu verstehen, werfen wir gemeinsam einen Blick darauf, wie KI funktioniert, welche Auswirkungen sie auf unsere Gesellschaft hat und warum wir lernen müssen, ganz neu zu denken.

Siegfried Hetz stellt Maximilian Wagner vor und leitet die Diskussion im Anschluss an den Vortrag.



Maximilian Wagner arbeitet nach seinem Studium Lehramt für Englisch und Geografie an der Universität Salzburg als Hochschulassistent, Autor und Vortragender. Gefragt ist seine Expertise im Bildungsbereich. Aktuell beschäftigt er sich intensiv mit dem Thema Künstliche Intelligenz. © Peter Sütö

3. BILDUNGSWOCHE

Dienstag, 21. Oktober • 14.30 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: Raiffeisenbank

Wie Senioren mit Sicherheit in der digitalen Welt unterwegs sind

Die digitale Welt verändert vieles und erleichtert gleichzeitig unser Leben. Das gilt auch für den Umgang mit dem Bankkonto. Was das für mich als Kundin oder Kunde bedeutet, worauf ich achten muss und wie ich mich vor Betrug im Netz schützen kann, erklärt Heinrich Santner anhand praktischer Beispiele.

Medikamente spielen vor allem im Alter eine wichtige Rolle. Sie immer verfügbar zu haben und rasch besorgen zu können, erhöht die Lebensqualität. Franz Schätz erklärt das elektronische System und welchen Service die Apotheke sonst noch anbietet (siehe dazu die Veranstaltung am 20. Oktober).

Was geschieht mit meinen digitalen Fotos? Wer kümmert sich um meine Nachrichten und Social-Media-Profile, wenn ich einmal nicht mehr bin? Das digitale Weiterleben verändert, wie wir trauern, Abschied nehmen und uns erinnern. Darauf gibt Harald Russegger Antworten und kommt dabei auch auf die ethischen Fragen zu sprechen, die unser digitales Erbe aufwirft.



Heinrich Santner ist langjähriger Raiffeisen-Seenland-Mitarbeiter und seit 1. Juli 2024 Bankstellenleiter in Mattsee. © Foto Flausen



Dipl. Ing. Franz Schätz ist nach über 20 Jahren als gelernter Maschinenbauer in der Automobilindustrie tätig. Er leitet seit 2020 sein Unternehmen dienst-am-kunden.com. © privat



Mag. Harald Russegger ist Psychologe, Informatiker und IT-Consultant. Er beschäftigt sich seit 20 Jahren mit digitalen Technologien. © privat

Dienstag, 21. Oktober • 19.00 Uhr
Schloss Mattsee, Diabellisaal

Digitale Gesellschaft, demokratische Zukunft? Wege aus der algorithmischen Fremdbestimmung



Digitale Technologien prägen zunehmend, wie wir arbeiten, kommunizieren und regiert werden. Was bedeutet das für unsere Demokratie? Digitale Praktiken und Technologien können demokratische Strukturen unterwandern oder stärken. Der Vortrag bietet eine kritische Bestandsaufnahme und skizziert Wege für eine gerechtere, demokratisch kontrollierte digitale Zukunft. Dabei geht es nicht nur um Datenschutz oder technische Regulierung, sondern um die grundlegende Frage, wer darüber entscheidet, wie wir leben – und auf welcher Grundlage.

Anhand konkreter Beispiele aus Verwaltung, Gesundheitswesen und Sozialpolitik zeigt die Referentin, wie algorithmische Systeme soziale Ungleichheiten verstärken, aber auch Teilhabe ermöglichen können. Sie plädiert für eine digitale Gesellschaft, in der Transparenz, Solidarität und Mitbestimmung im Zentrum stehen – und nicht die Gewinninteressen einzelner Unternehmen.

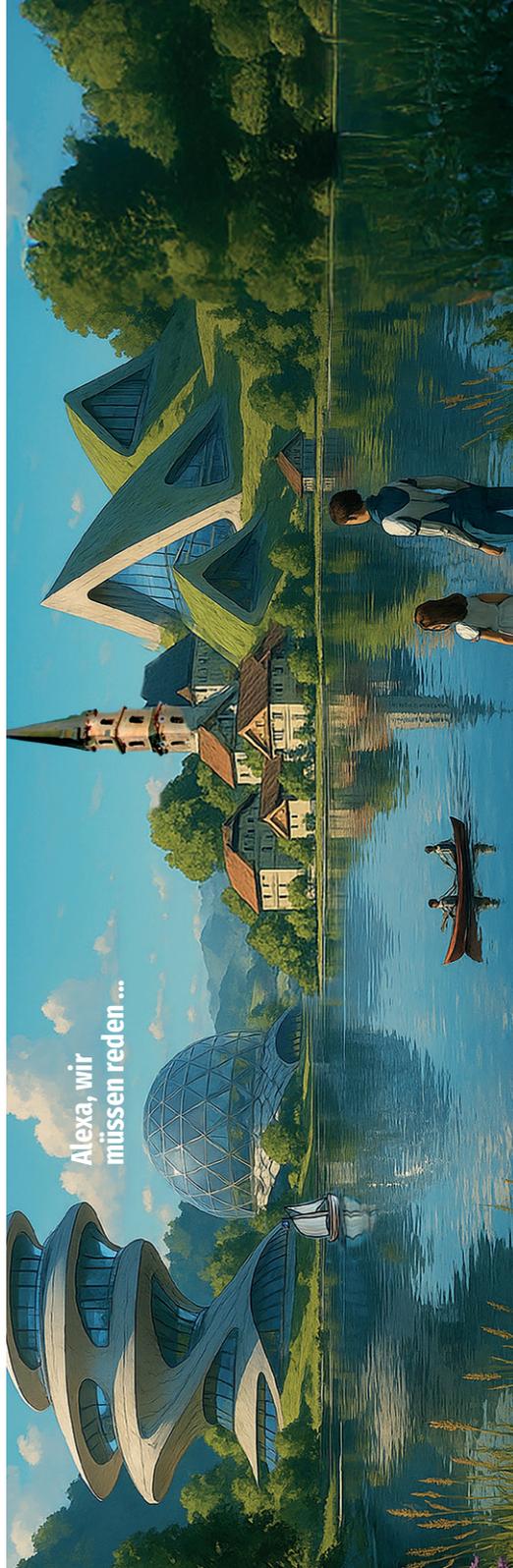


Univ. Prof. Mag. Dr. Barbara Prainsack ist Mitglied der britischen Royal Society of Arts, gewähltes Mitglied der Dänischen Königlichen Akademie der Wissenschaften, der Academia Europaea (AE), der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatec) und Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Sie ist Honorary Professor an der Universität Sydney. © Johanna Schwaiger

Siegfried Hetz wird Barbara Prainsack vorstellen – sie ist online zugeschaltet – und im Anschluss an den Vortrag die Diskussion leiten.

3. BILDUNGSWOCHE

Algorithmen, Prompts & Perspektiven



Alexa, wir
müssen reden ...

**17. bis 25.
Oktober**

Samstag, 11. Oktober • 10.00 bis 15.00 Uhr • Polytechnische Schule
Rahmenprogramm 1: **Repair Café und ErklärBAR**

- Freitag, 17. Oktober** • 19.00 Uhr • Schloss Mattsee, Diabellisaal
Eröffnung der Bildungswoche und **Lesung: Rudi Anschöber**
- Montag, 20. Oktober** • 14.00 bis 14.30 Uhr • Gemeindeamt, Mattsee Archiv
apo-me.at – Digitales Bestellsystem der Tassilo-Apotheke
- Montag, 20. Oktober** • 19.00 Uhr • Schloss Mattsee, Diabellisaal
Künstliche Intelligenz einfach erklärt
- Dienstag, 21. Oktober** • 14.30 bis 17.00 Uhr • Treffpunkt: Raiffeisenbank
Wie Senioren mit Sicherheit in der digitalen Welt unterwegs sind
- Dienstag, 21. Oktober** • 19.00 Uhr • Schloss Mattsee, Diabellisaal
Digitale Gesellschaft, demokratische Zukunft?
- Mittwoch, 22. Oktober** • 19.00 Uhr • Kindergarten, Stockwiese 6
„Handy, bitte!“
- Donnerstag, 23. Oktober** • 13.00 bis 16.00 Uhr • **Freitag, 24. Oktober** • 8.00 bis 11.00 Uhr
Gemeindeamt, Mattsee Archiv
„Digital überall“
- Donnerstag, 23. Oktober** • 15.00 bis 17.00 Uhr • Collegiatstift, Stiftsmuseum
Museumsschätze digital entdecken und analog erleben
- Donnerstag, 23. Oktober** • 17.00 bis 19.00 Uhr • Gemeindeamt, Mattsee Archiv
Fotoschätze analog entdecken und digital dokumentieren
- Freitag, 24. Oktober** • 14.00 Uhr • Alpenblick Akademie
Spaziergang im natürlichen Raum
- Freitag, 24. Oktober** • 19.00 Uhr • Collegiatstift, Kapitelsaal
Transhumanismus und technische Menschenverbesserung
- Samstag, 25. Oktober** • 14.00 Uhr • Ort wird noch bekanntgegeben
Pop Up zum Abschluss
- Donnerstag, 6. November** • 14.00 Uhr • Pfarrheim St. Michael, Seestraße 5
Rahmenprogramm 2: **Digitaler Stammtisch beim Pfarrkaffee**



3. BILDUNGSWOCHE

Mittwoch, 22. Oktober · 19.00 Uhr
Kindergarten, Stockwiese 6

„Handy, bitte!“

Kleine Kinder, große Medien – Sicherer Umgang mit digitalen Geräten

© candy1812 - stock.adobe.com



Papaaa, Omaa, darf ich dein Handy ...? Diese Frage kennen wir alle. Bildschirmmedien – Smartphone, Tablet, Internet und Fernsehen – sind fest im Familienalltag verankert. Schon die Kleinsten haben zahlreiche Berührungspunkte zu digitalen Medien und Inhalten.

Besonders jüngere Kinder benötigen beim Entdecken der digitalen Welt die Begleitung und Unterstützung ihrer (Groß-)Eltern. In dieser Phase haben Sie als Eltern noch großen Einfluss darauf, wie Ihre Kinder Medien nutzen und welche Gewohnheiten sie entwickeln.

In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie Ihre Kinder in der digitalen Welt sicher und kompetent begleiten können. Sie erhalten wertvolle Tipps, wie Sie sinnvoll Regeln aufstellen, klare Grenzen setzen und wo Sie hilfreiche Informationen finden können.



Mag. Corona Rettenbacher ist Erziehungswissenschaftlerin und leitet Forum Familie Tennengau – Elternservice des Landes Salzburg. Sie ist freiberufliche saferinternet.at-Trainerin sowie Senior:innen-Trainerin für digitale Alltagskompetenzen. © Forum Familie

Donnerstag, 23. Oktober • 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 24. Oktober • 8.00 bis 11.00 Uhr

Gemeindeamt und Mattsee Archiv, Gemeindegeweg 1

„Digital überall“

Die aktuell gestartete „Digitale Kompetenzoffensive“ der Republik Österreich, die gemeinsam mit den Ländern, Sozialpartnern und anderen Institutionen umgesetzt wird, hat sich zum Ziel gesetzt, die digitalen Grundkompetenzen deutlich zu steigern, damit alle Menschen in Österreich an der digitalen Gesellschaft teilhaben können.

Im Rahmen dieser Offensive bietet die Marktgemeinde folgenden Service an: Wer an den beiden oben genannten Tagen zur Registrierung der ID Austria ins Gemeindeamt kommt, erhält bei Bedarf Hilfestellung beim Installieren der App auf dem Smartphone. Die Registrierung findet wie üblich beim Bürgerservice statt, die Hilfe beim Installieren gibt es im Mattsee Archiv (1. Stock, alter Kindergarten).



3. BILDUNGSWOCHE

Donnerstag, 23. Oktober • 15.00 bis 17.00 Uhr

Collegiatstift, Stiftsmuseum, Seestraße 2 • Treffpunkt: Tassilo-Denkmal

Kultur digital 1

Museumsschätze digital entdecken und analog erleben

© KI-generiert (ChatGPT Image)



Die Digitalisierung macht auch vor Museen nicht Halt – und das Stiftsmuseum Mattsee geht mit der Zeit. Erleben Sie Geschichte auf eine ganz neue Weise. Wir laden zu einer interaktiven Führung durch das Stiftsmuseum ein. Sie scannen mit Ihrer Smartphone-Kamera den QR-Code direkt bei den jeweiligen Exponaten und bestimmen selbst, wie viele Informationen Sie abrufen möchten.

Ob jung oder alt, bei unserer interaktiven Führung sind alle willkommen, die Kultur digital erleben möchten. Nach der Begrüßung durch Kustos Vlad Cotuna und Siegfried Hetz vom Mattsee Archiv können Sie mit professioneller Unterstützung und im eigenen Tempo das Museum erkunden – digital, informativ und entschleunigend.

Mitzubringen ist ein Smartphone mit Kamerafunktion.

Bitte beachten: Es gibt keinen barrierefreien Zugang zum Stiftsmuseum.



Vlad Cotuna studierte an der Paris-Lodron-Universität in Salzburg Geschichte sowie Musik- und Tanzwissenschaften. Aktuell ist er Leiter des Stiftsmuseums Mattsee und arbeitet hauptberuflich bei der Salzburger Volkskultur als Sachbearbeiter. © Mattsee Archiv

Donnerstag, 23. Oktober • 17.00 bis 19.00 Uhr
Mattsee Archiv, Gemeindegeweg 1, Eingang alter Kindergarten

Kultur digital 2

Fotoschätze analog entdecken und digital dokumentieren



Wir laden zu einem Archivcafé mit Alexander Schatek, Gründer der Topothek in Österreich, ein.

Die Topothek Mattsee gibt es seit Oktober 2019. Bei ihrer Gründung war sie eine der ersten im Land Salzburg.

Der Topothek liegt die Idee zugrunde, die zahllosen privaten Fotos, die in den meisten Haushalten in Schränken, Schubladen und Alben liegen, zum einen für die Zukunft zu sichern und zum anderen zu dokumentieren. Der historische Wert einer Fotografie lässt sich daran bemessen, wie umfangreich das Abgebildete auf dem Foto dokumentiert ist. Je mehr über ein Foto bekannt ist, desto präziser kann es auch digital vernetzt und schließlich zu einem Bestandteil des digitalen österreichischen Fotomuseums werden.

Das Mattsee Archiv ist immer wieder auf der Suche nach privaten Fotoschätzen. Mitarbeitende kommen nach Terminvereinbarung auch gerne ins Haus, um die Originale vor Ort zu scannen und die dazu gehörigen Informationen zu dokumentieren.



Alexander Schatek studierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien Industrie Design. Berufliche Stationen: Grafik und Design in Wiener Neustadt, Art Direktion in einer Werbeagentur für Pharma. Seit dem Start der Topothek 2008 betreut und koordiniert er die Plattform. © Waltraud Sinaweil

3. BILDUNGSWOCHE

Freitag, 24. Oktober • 14.00 Uhr
Alpenblick Akademie, Wallmannsberg 2

Spaziergang im natürlichen Raum Gespräche von Mensch zu Mensch



© Matthäus Maislinger

Nach interessanten Vorträgen und anregenden Diskussionen ist die Zeit zum Durchatmen im Naturpark Buchberg gekommen. Reflektierend im Gehen Erkenntnisse mitteilen, Eindrücke austauschen, Perspektiven vergleichen, die eigene Position überprüfen.

Die Fragen lauten: Wieviel Erleichterung ist tatsächlich Hilfe? Ist der (Um-)Weg das Ziel? Ist Langsamkeit nur Schwäche?

„Es geht nicht darum, das Rad der Zeit zurück-zudrehen, jedoch schadet es sicher nicht, wachsam zu sein und aufzupassen, dass es sich nicht verselbstständigt.“ Andreas Knittel

Zur Einstimmung „Der Zauberlehrling“, eine Ballade von Johann Wolfgang von Goethe (1797), ergänzende Impulse durch Zitate von Sarah Spiekermann, Michael M. Holze, Konrad-Paul Liessmann sowie aus dem Vatikan-Dokument zur Künstlichen Intelligenz „antiqua et nova“ vom 28. Jänner 2025.



Andreas Knittel ist seit 1997 freischaffender Architekt und arbeitet am liebsten im „Korsett“, analog, entschleunigt und dem menschlichen Maß verpflichtet. Gute Projekte basieren auf gegenseitiger Wertschätzung und Respekt. © privat

Freitag, 24. Oktober • 19.00 Uhr
Collegiatstift, Kapitelsaal, Seestraße 2

Transhumanismus und technische Menschenverbesserung

Beseitigung des Verderbens oder verderbliche Utopie



Künstliche Intelligenz, Kybernetik und Gentechnologie: Die Bewegung des Transhumanismus möchte mithilfe moderner Technologien den Menschen, wie wir ihn kennen, überwinden und eine neue, posthumane Form des Lebens erschaffen, die weniger Leid und mehr Glück verheißt.

Wird der Transhumanismus sein techno-utopisches Heilsversprechen einlösen können? Führt seine Agenda nicht vielmehr zur digitalen Versklavung des Humanen? Welches Menschenbild steckt hinter der transhumanistischen Vorstellung einer technisch machbaren schönen neuen Welt, und welche Argumente gibt es dafür, Mensch zu bleiben? Brisante und hochaktuelle Fragen, denen sich dieser Vortrag mit Blick auf das päpstliche Lehramt stellt.

Einführende Worte von Propst Mag. Nikolaus Erber, Collegiatstift Mattsee.



Mag. Johannes Lackner ist Priester der Erzdiözese Salzburg und forscht an der Universität Salzburg im Rahmen seines Dissertationsprojektes zum Thema Transhumanismus. © Hiwa Naqshi



Mag. Nikolaus Erber ist seit 2004 Kapitularkanoniker des Stiftes Mattsee, das ihn 2022 zum Propst wählte. Seit September 2025 ist Mattsee seine neue Heimat. © privat

3. BILDUNGSWOCHE

Samstag, 25. Oktober • ab 14.00 Uhr

Der Termin steht fest, der Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Pop Up zum Abschluss

Zum Ausklang der Bildungswoche wird gefeiert. Gemeinsam freuen wir uns über gelungene Veranstaltungen, anregende Gespräche und womöglich auch hitzige Diskussionen. Noch viel mehr freuen wir uns, wenn Veranstaltungen zum Thema auch nach der Bildungswoche weitergeführt werden. Jedenfalls steht das Gemeinsame im Mittelpunkt, Jung und Alt sollen sich gleich angesprochen fühlen. Und für die eine oder andere Überraschung ist auch gesorgt.

RAHMENPROGRAMM 2

Donnerstag, 6. November • 14.00 Uhr

Pfarrheim St. Michael, Seestraße 5

Digitaler Stammtisch beim Pfarrkaffee



Häufig sind es die kleinen Dinge, an denen der Einstieg in die digitale Welt scheitert – sei es beim Hantieren mit dem Smartphone, bei der Anmeldung zum Telebanking oder im Umgang mit der ID Austria. Manchmal fehlt es auch an der Geduld, den Vorgang ein zweites oder drittes Mal durchzuführen. Schnell kommt zum Frust ein bisschen Ärger dazu, und die Lust zur Wiederholung des Vorgangs ist verfliegen.

Die Übung bringt Sicherheit beim täglichen Umgang. Jedenfalls hilft es, sich über die kleinen und größeren digitalen Probleme im vertrauten Kreis auszutauschen. Diese Möglichkeit wird zukünftig beim Pfarrkaffee – beginnend am 6. November – angeboten.

Herbert Maislinger steht mit Rat und Tat zur Verfügung.

Das Team



Berta Altendorfer

Ich bin seit 1999 Bildungswerkleiterin von Mattsee und habe diese Arbeit unter das Motto gestellt: „Bildung eröffnet uns nicht nur neue Möglichkeiten, sie ist auch eine Investition in die Zukunft“ (Ed Markey). Wie bei allen Neuerungen geht es auch bei der Künstlichen Intelligenz darum, die Vorteile zu sehen und die Risiken zu beachten. © privat



Ing. Manuel Bödendorfer

Teamleiter IT bei der Eviden Austria GmbH, Citizen Scientist. © privat



Siegfried Hetz

Publizist und Herausgeber. Wie schon 2016 bei der Bildungswoche zum Thema Erinnern auch heuer wieder Mitinitiator und Mitgestalter der Veranstaltungsreihe. © Christine Altendorfer



Mag. Gérard Maier

Geborener Innviertler und Wahl-Mattseer. Als „Der Markendramaturg“ vereint er strategisches Denken mit kreativer Markenarbeit und entwickelt wegweisende Konzepte für Unternehmen und Tourismusregionen. www.markendramaturgie.com. © Hermann Hermeter



Mag. (FH) Juliane Sampl

Als kreative Konzepterin in Kommunikation und Grafik bringt sie Erfahrung, Struktur und Herz in jedes Projekt. Sie arbeitet in einer Agentur und selbstständig mit Fokus auf PR, Social Media und Markenauftritte. © privat

Wir sagen Danke!

Wir bedanken uns bei Mag. (FH) Sabrina Riedl vom Salzburger Bildungswerk für die Begleitung und Moderation seit Beginn der Bildungswerkstatt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Werkstatt-Veranstaltungen sagen wir für Anregungen und Ideen herzlich Danke. Dieser Dank richtet sich ganz besonders an Rudolf Jodlbauer vom Katholischen Bildungswerk Mattsee und Peter Kriechhammer als Mitglied des Pfarrkirchenrates für ihre gestaltende Mitarbeit am Programm.



Wir infizieren Dich mit einem Lächeln!



Einzigartig im Flachgau:

Deine Apotheke,
bequem von
zu Hause aus -
mit unserer
apo-me App:



Deine Bestellungen
24/7 Abholen - mit
unserem
apo-me-
Abholautomat:



TASSILO -
APOTHEKE.at